

Marcel Standar

K + S Aktiengesellschaft
Investor Relations
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel

**Gegenantrag zu Punkt 2 der Tagesordnung der Hauptversammlung am 14.05.2014
(Beschlussfassung über die Gewinnverwendung)**

Antrag

Abweichend vom Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats schlage ich folgende Gewinnverwendung vor:

je 0,40 € Dividende für 191.400.000 dividendenberechtigte Stückaktien	76.560.000,00 €
Einstellung in Gewinnrücklagen	105.788.644,07 €
<hr/>	
Bilanzgewinn	182.348.644,07 €

Begründung

Die Dividendenentscheidung muss mindestens drei wesentliche Aspekte im Blick haben:

- Eine angemessene Eigenkapitalbasis wird erhalten und ermöglicht dadurch auch zukünftige Investitionen.
- Viele Aktionäre nutzen ihre Beteiligung, um langfristig Vermögenswerte aufzubauen und für den Ruhestand vorzusorgen. Die Dividendenausschüttung spielt hier eine wichtige Rolle.
- Das Unternehmen muss am Kapitalmarkt attraktiv sein, um auch in Zukunft Eigen- und Fremdkapital einwerben zu können.

Die letzten beiden Aspekte werden beim Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat nicht genügend berücksichtigt. Die von der Unternehmensleitung eigentlich vorgesehene Ausschüttungsquote von 40 bis 50 Prozent erlaubt es bereits, auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rücksicht zu nehmen: Einerseits bedeutet ein niedrigerer Gewinn dadurch automatisch eine niedrigere Dividende. Andererseits kann eine Feinjustierung zwischen 40 und 50 Prozent vorgenommen werden. Mein Vorschlag orientiert sich eher am unteren Ende dieses Bereiches und ist insgesamt ausgewogener.

Bei dem von K + S formulierten Anspruch „**Wachstum erleben**“ darf nach deutlich gefallenem Aktienkurs nicht auch noch die Dividende dermaßen stark reduziert werden.

Mit freundlichem Gruß



M. Standar